

*Abschrift des 15. Jahrhunderts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart bei-
liegend.*

*Regest: Büchel, Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg V,
Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1906 S. 77 n. 848.*

*Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch
d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 74, 83.*

- 1 Georg von Schellenberg, Sohn Swiggers II.
- 2 Ochsenhausen, osö. von Biberach BW.
- 3 Udelhild von Schellenberg, Gemahlin Swiggers II.
- 4 Ulrich II. von Schellenberg-Wasserburg, Marquards II. Sohn.
- 5 Emerkingen, sw. von Ehingen a. D.
- 6 Marquard III. von Schellenberg-Wasserburg, Marquards II. Sohn.
- 7 Burg Freiberg in Hürbel, onö. von Biberach.
- 8 Angelberg bei Türkheim, ö. von Mindelheim, Schwaben B.
- 9 Stadion, ssw. von Ehingen a. D.
- 10 Ellerbach LK Dillingen B.
- 11 Hochdorf, nnö. von Kirchheim, sw. von Göppingen BW.
- 12 Heinrich III. von Schellenberg-Ummendorf, Begründer der schellen-
bergischen Herrschaften Lautrach, Hohentann und Wagegg.
- 13 Eglolf von Schellenberg, Ulrichs II. von Schellenberg-Wasserburg Sohn,
Begründer der schellenbergischen Herrschaft Seifriedsberg.
- 14 Rot, ö. von Laupheim BW.
- 15 Baustetten, Stadt Laupheim.
- 16 Schönebürg, sö. von Laupheim.
- 17 Königsegg Burg in Gde. Guggenhausen nw. von Ravensburg.
- 18 Burkart von Schellenberg, Ulrichs II. von Schellenberg-Wasserburg
Sohn.

278.

Lindau, 1370 Januar 29.

Klaus Morser¹ von Nonnenhorn² erklärt, dass er Ulrich dem Mor
dem Jüngeren, Bürger zu Lindau seinen Hoff zu Arriswiler³ um sechs
Pfund 15 Schilling Konstanzer Münze verkauft hat. Da er kein eigenes
Siegel besitzt, wird auf seine Bitte die Urkunde von Märk von

Schellenberg⁴ von Wasserburg, seinem gnädigen Herrn («mines
Gnädigen herren Mårken von schellenberg von wasserburg»)
besiegelt.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 522 Kloster Weingarten n. 71. — Pergament 14,7 cm lang × 33,7, keine Plica. — Einfache Initiale, elf Zeilen hoch. — An der Urkunde hängt am durch drei quere Schnitte gezogenen Pergamentstreifen das Siegel, rund, 3,3 cm, braun, am Rand mehrfach abgebrochen, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte), Umschrift: S MARQUARDI DE... ELLENBERG — Rückseite: «areswyler» (15. Jahrh.); «f. 5.» (16. Jahrh.); «Anno 1370» (16. Jahrh.); «N. 3. Zehendt. A. ober der Schussen» (18. Jahrh.); «3212» (19. Jahrh.).

- 1 Morser, Vorarlberger Name aus dem Vorderland.
- 2 Nonnenhorn am Bodensee.
- 3 Arensweiler Gde. Hemighofen, s. von Tettnang BW.
- 4 Marquard III. von Schellenberg-Wasserburg. Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg. Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 89 — 96 (ohne Benützung dieser Urkunde).

279.

Lindau, 1372 Februar 6.

Graf Heinrich von Montfort,¹ Herr zu Tettnang und Graf Wilhelm
von Montfort,² Herr zu Bregenz Gebrüder erklären, dass sie gemeinsam
Burkart dem Prugger und seinen Erben viertausend Gulden, ungarische
und böhmische schuldig geworden sind und ihm alljährlich auf St. Mar-
tinstag 400 Gulden zinsen, zahlbar bis zu vier Meilen von Tettnang,
wohin die Gläubiger wollen. Wird der Zins nicht rechtzeitig gezahlt,
dann sollen die Schuldner und ihre Bürgen fahrende Pfänder bieten, die
man treiben oder tragen kann. Geschieht das nicht, dann sind die Gläu-
biger berechtigt, die Schuldner und Bürgen zu pfänden an Leuten und
Gütern, bis der Zins entrichtet ist. Nach den ersten zwei Zinsen können
beide Seiten das Kapital aufkünden und zwar in der Zeit vor Maria